

Herausgegeben von / Edited by
Andreas Frewer

Geschichte und Philosophie der Medizin History and Philosophy of Medicine

Medizingeschichte



Franz Steiner Verlag

Andreas Frewer

Werner Leibbrand: Leben – Weiterleben – Überleben



Medizingeschichte

Geschichte und Philosophie der Medizin | 16

Franz Steiner Verlag

History and Philosophy of Medicine

Andreas Frewer

Werner Leibbrand: Leben – Weiterleben – Überleben

GESCHICHTE UND PHILOSOPHIE DER MEDIZIN –
BAND 16

2021. 376 Seiten mit 88 s/w-Abbildungen

€ 59,-

978-3-515-12940-4 GEBUNDEN

Werner R. Leibbrand (1896–1974) war Arzt, Medizinhistoriker und Musiker. Seine Vita spiegelt Epochen von Kaiserzeit und Weimarer Republik über Nationalsozialismus bis zur BRD. Er praktizierte als Nervenarzt in Berlin und kannte die Intellektuellen- und Theaterszene der Hauptstadt seit den „Roaring Twenties“. Leibbrand war polyglott und international hoch geschätzt. Als Nazi-Gegner wurde er drangsaliert, im Zweiten Weltkrieg nach Bayern zwangsversetzt und musste schließlich sogar mit der jüdischen Ehefrau in einer „Odyssee“ 1944 untertauchen. Nach dem Krieg wurde Leibbrand Leiter der Heil- und Pflgeanstalt in Erlangen, gründete dort das Universitätsseminar für Medizingeschichte und war der einzige deutsche Sachverständige im Nürnberger Ärzteprozess. 1953 erhielt er einen Ruf auf den Lehrstuhl für Medizingeschichte in München und wirkte mit großer Kreativität bis ins hohe Alter. Leibbrands Biographie zeigt seine vielfältigen Lebenswelten wie auch besondere „Listen“, die ihn bei existenziell-gefährlichen Situationen bestehen ließen.

Die kommentierte Edition seiner Vita bringt viele unbekanntes Seiten und Bilder einer faszinierenden Persönlichkeit sowie Beiträge zu seinem Nachwirken.

DER HERAUSGEBER

Andreas Frewer ist Professor am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der FAU Erlangen-Nürnberg. Arzt in der Inneren und Intensivmedizin an Virchow-Klinikum und Charité, HU Berlin (1994–1998). Promotion an der FU Berlin (1998). European Master in Bioethics in Leuven et al. (2002–2003). Habilitation für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin und Professor in Hannover (2002–2006). Leitung der Institute für Geschichte und Ethik der Medizin in Frankfurt/M. (2004), Hannover (2006/07) und Erlangen (2008/09). EFI-Exzellenz-Projekt „Human Rights in Healthcare“ (2014–2017) und GRK „Menschenrechte und Ethik in der Medizin für Ältere“ (seit 2018). 2012 Brocher Award, 2019 Medizinpreis. Senior Advisory Consultant der World Health Organization (WHO).



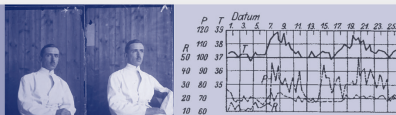
Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de

Birgit Braun

Der T4-Gutachter F. L. Berthold Kihn

Lebenslinien eines „Täter“-Psychiaters



Medizingeschichte

Geschichte und Philosophie der Medizin | 15

Franz Steiner Verlag

History and Philosophy of Medicine

Birgit Braun

Der T4-Gutachter F. L. Berthold Kihn

Lebenslinien eines „Täter“-Psychiaters

GESCHICHTE UND PHILOSOPHIE DER MEDIZIN –
BAND 15

2020. 628 Seiten mit 94 s/w-Abbildungen

€ 92,-

978-3-515-12858-2 GEBUNDEN

Berthold Kihn (1895–1964) berührt als Arzt und Hochschullehrer überaus schwierige Felder. Als Ordinarius für Psychiatrie in Jena beteiligte sich Kihn gutachterlich an der NS-„Euthanasie“ psychisch kranker Menschen. Vorher hatte er als Anstaltsdirektor in Stadtroda 1936 ein Drei-Stufen-System der Disziplinierung von „asozialen“ Tuberkulosekranken begründet. Nach Kriegsende konnte sich Kihn als „Sowjetzonenflüchtling“ in den Lehrkörper der Universität Erlangen reintegrieren, wo er 1927 habilitiert hatte. Erst 1961 kam es zur strafrechtlichen Verfolgung seiner NS-„Euthanasie“-Involvierung, die aber aufgrund vermeintlich „mangelnder Beweislage“ eingestellt wurde. Birgit Braun arbeitet erstmals Quellen des Familienarchivs Kihn und andere Archivbestände auf. Aus historisch-kritischer Perspektive analysiert sie tätertypologisch Kihns professionelle „Sackgassen-Situation“ und sein individuelles „Schuld-Trauer-Trauma-Dilemma“ als mögliche Ausgangspunkte für seine verbrecherische Wendung mit gewissenloser „Täter-Opfer-Umkehr“. Mit der Aufarbeitung auch der

Kontinuitäten bis in die Gegenwart entsteht ein facettenreiches Bild von Medizingeschichte und Ethik.

DIE AUTORIN

Birgit Braun, Studium der Humanmedizin in Regensburg, Stipendiatin des Max Weber-Programms. Approbation 2011, medizinische Dissertation zu „Geschichte, Genealogie und Genetik eines psychiatriehistorischen Falls“ 2012. Von 2011–2017 Tätigkeit an der Psychiatrischen und Psychotherapeutischen Klinik der FAU Erlangen-Nürnberg. Seit 2016 Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie. 2017 Promotion zur Dr. phil. mit der Studie „Friedrich Meggendorfer. Person und Ethik eines Psychiaters im Nationalsozialismus“. 2017–2020 Weiterbildung zur Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit Habilitation zum Thema „Psychotraumatologie: historische Voraussetzungen, ethische Implikationen und klinische Umsetzung“ am Universitätsklinikum Regensburg.



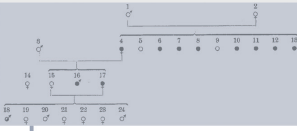
Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de

Birgit Braun

Friedrich Meggendorfer

Person und Ethik eines Psychiaters
im Nationalsozialismus



Medizingeschichte

Geschichte und Philosophie der Medizin - 14

Franz Steiner Verlag

Birgit Braun

Friedrich Meggendorfer

Person und Ethik eines Psychiaters
im Nationalsozialismus

**GESCHICHTE UND PHILOSOPHIE DER MEDIZIN –
BAND 14**

2017. 804 Seiten mit 62 s/w-Abbildungen

€ 109,-

978-3-515-11964-1 GEBUNDEN

978-3-515-11965-8 E-BOOK

Friedrich Meggendorfer (1880–1953) arbeitete als Hochschulpsychiater und Neurologe an den Universitäten in München, Hamburg und Erlangen. Schwerpunkte seiner Studien waren Vererbung und Alkoholismus, als Ordinarius wurde er in Erlangen zum Pionier der Elektrokrampftherapie. Meggendorfers erbhygienische Verwicklung beruhte auf einer Trias von eigenem wissenschaftlichen Interesse, positiver Verstärkung durch Karriereoptionen sowie früher akademischer Prägung. Sein Einsatz wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Stützung und Auslegung der NS-Gesetzgebung spiegelt eine dunkle Facette in der Vita Meggendorfers wider. Unter den Zwängen der NS-Politik setzte er seine Eugenik-Expertise nicht zum Stoppen der „Euthanasie“ ein. In seinem breiten, auch fachübergreifenden medizinischen Interesse machte er sich um die Etablierung der Elektrokonvulsionstherapie in Deutschland verdient. Bei Meggendorfer zeigt sich eine Ambivalenz zwischen gesetzlichen Vorgaben, damaligen professionsethischen Standards und dem Streben nach persönlich christlich-moralischem Verhalten gegenüber dem einzelnen Patienten.

ten gegenüber dem einzelnen Patienten. Birgit Braun betrachtet aus kritisch-historischer Perspektive die damit verbundenen wissenschaftsethischen Herausforderungen.

DIE AUTORIN

Birgit Braun, Studium der Humanmedizin in Regensburg, Stipendiatin des Max Weber-Programms. Approbation 2011, medizinische Dissertation zu „Geschichte, Genealogie und Genetik eines psychiatriehistorischen Falls“ 2012. Von 2011–2017 Tätigkeit an der Psychiatrischen und Psychotherapeutischen Klinik der FAU Erlangen-Nürnberg. Seit 2016 Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie. 2017 Promotion zur Dr. phil. mit der Studie „Friedrich Meggendorfer. Person und Ethik eines Psychiaters im Nationalsozialismus“. 2017–2020 Weiterbildung zur Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit Habilitation zum Thema „Psychotraumatologie: historische Voraussetzungen, ethische Implikationen und klinische Umsetzung“ am Universitätsklinikum Regensburg.



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de

Andreas Frewer / Rainer Erices (Hg.)

Medizinethik in der DDR

Moralische und menschenrechtliche Fragen
im Gesundheitswesen



Medizingeschichte

Geschichte und Philosophie der Medizin - 13

Franz Steiner Verlag

Andreas Frewer / Rainer Erices (Hg.)

Medizinethik in der DDR

Moralische und menschenrechtliche Fragen
im Gesundheitswesen

**GESCHICHTE UND PHILOSOPHIE DER MEDIZIN –
BAND 13**

2015. 287 Seiten mit 8 s/w-Abbildungen

€ 56,-

978-3-515-11175-1 GEBUNDEN

978-3-515-11178-2 E-BOOK

Hippokrates oder Lenin – in welchem Verhältnis standen Medizin und Moral in der DDR? Die Autoren dieses Bandes blicken hinter die Fassade einer Gesundheitspolitik, die bis heute häufig als Erfolgsgeschichte gilt. Tatsächlich stand die medizinische Versorgung in den 1980er Jahren vor dem Abgrund, war der Staat hilflos angesichts umfassender Mängel. Dazu kam der ethische Bankrott mancher Akteure – nicht wenige Ärzte und sogar Medizinethiker dienten der DDR als Spitzel.

Anhand von Archivalien, u.a. aus dem Ministerium für Staatssicherheit, zeigen die hier versammelten Beiträge, wie weit Anspruch und Wirklichkeit auseinanderklafften: Sei es am Bei-

spiel des (Fehl-)Verhaltens einzelner Schlüsselfiguren, durch den kritischen Blick auf die Praxis der Humanexperimente oder den Skandal der Hepatitis-Infektionen. Ein Anhang führt Schlüsseldokumente zur Biopolitik der DDR auf, von Schwangerschafts- und Transplantationsrecht bis hin zu Bestimmungen zur Forschung am Menschen. Der Band leistet damit einen wichtigen Beitrag sowohl zur Geschichte der Medizinethik als auch zur DDR-Historiographie.

MIT BEITRÄGEN VON

Andreas Frewer, Rainer Erices, Antje Gumz, Francesca Weil, Markus Wahl, Kornelia Beer, Andrea Quitz, Anne Mesecke, Ulf Schmidt



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de

Markus Rothhaar / Andreas Frewer (Hg.)

Das Gesunde, das Kranke und die Medizinethik

Moralische Implikationen des Krankheitsbegriffs



Medizingeschichte

Geschichte und Philosophie der Medizin - 12

Franz Steiner Verlag

Markus Rothhaar / Andreas Frewer (Hg.)

Das Gesunde, das Kranke und die Medizinethik

Moralische Implikationen des Krankheitsbegriffs

**GESCHICHTE UND PHILOSOPHIE DER MEDIZIN –
BAND 12**

2012, 228 Seiten

€ 48,-

978-3-515-09938-7 GEBUNDEN

978-3-515-10274-2 E-BOOK

Durch die Entwicklungen der modernen Medizin und Biotechnologie werden lange Zeit vorhandene Gewissheiten darüber, was die Begriffe „Krankheit“ und „Gesundheit“ bedeuten, zunehmend in Frage gestellt. Zugleich nehmen diese Begriffe in den verschiedensten medizinethischen Kontexten wie etwa der Debatte um das „Enhancement“ immer stärker die Funktion von normativen Begriffen ein, die legitime von illegitimen Handlungen trennen. Der Band vereinigt vor diesem Hintergrund in Beiträgen renommier-

ter Autoren die wissenschaftstheoretische Kontroverse mit der praktisch-ethischen Reflexion über die normativen Folgen des Verständnisses von Krankheit und Gesundheit.

MIT BEITRÄGEN VON

Markus Rothhaar, Andreas Frewer, Daniel Schäfer, Peter Hucklenbroich, Bernard Gert, Kenneth A. Richman, Lennart Nordenfelt, Klaus P. G. Gahl, Petra Gelhaus, Roland Kipke, Monika Bobbert, Ilona Szlezák, Micha H. Werner



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de

Kathrin Lieb

Split-Brain-Forschung und ihre Folgen

Medizin – Geschichte – Populärwissenschaft



Medizingeschichte

Geschichte und Philosophie der Medizin - 11

Franz Steiner Verlag

Kathrin Lieb

Split-Brain-Forschung und ihre Folgen

Medizin – Geschichte – Populärwissenschaft

GESCHICHTE UND PHILOSOPHIE DER MEDIZIN –
BAND 11

2012. 191 Seiten mit 8 s/w-Abbildungen und 5 Tabellen
€ 42,-

978-3-515-09937-0 GEBUNDEN

In den 1960er und 70er Jahren durchtrennten Neurochirurgen das Corpus callosum, das größte Nervenfaserbündel im Gehirn, um die Anfallshäufigkeit bei Epilepsie-Patienten zu reduzieren. Psychologen um Roger Sperry gewannen aus anschließenden Untersuchungen der Patienten Erkenntnisse über die Unterschiede der linken und rechten Gehirnhälfte. Sperry wurde 1981 mit dem Nobelpreis für Physiologie oder Medizin ausgezeichnet und weckte damit ein allgemeines öffentliches Interesse an der Lateralitätsforschung. Die Eigenschaften, die den Gehirnhälften zugeschrieben wurden, beschäftigten Bewusstseinsforscher, Philosophen und Psychologen. Vermeintlich wissenschaftliche Erkenntnisse verbreiteten sich in den Medien, hielten Einzug in Filmen und Romanen. Wieviel aber haben

populäre Annahmen mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen gemein, auf die sie sich berufen? Und welchen Anteil haben Forscher selbst an der Entstehung solcher Glaubenssätze?

Am Beispiel der sogenannten „Split-Brain“-Forschung verdeutlicht Kathrin Lieb, wie Wissenschaft und Medien sich wechselseitig beeinflussen und welche Verantwortung Wissenschaftler, aber auch Journalisten tragen, um langlebigen Mythen vorzubeugen.

AUS DEM INHALT

Vorwort | Einleitung | Historische und philosophische Kontexte | Kommissurotomie als Epilepsitherapie | „Split-Brain“ in Forschung, Lehre und Medien | Schlussüberlegungen | Anhang



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de

Christine Wolters

Tuberkulose und Menschenversuche im Nationalsozialismus

Das Netzwerk hinter den Tbc-Experimenten im Konzentrationslager Sachsenhausen



Christine Wolters

Tuberkulose und Menschenversuche im Nationalsozialismus

Das Netzwerk hinter den Tbc-Experimenten im Konzentrationslager Sachsenhausen

GESCHICHTE UND PHILOSOPHIE DER MEDIZIN –
BAND 10

2011, 287 Seiten mit 2 Zeichnungen sowie 15 Tafeln mit 18 Abbildungen

€ 51,-

978-3-515-09399-6 GEBUNDEN

978-3-515-10051-9 E-BOOK

Tuberkulose wurde von den Menschen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts als die größte gesundheitliche Bedrohung wahrgenommen. Ärzte, Wissenschaftler und Gesundheitspolitiker suchten fieberhaft nach einer wirksamen Therapie der Erkrankung. Im Nationalsozialismus wuchs die Stigmatisierung der Kranken und der Druck, sich unsicheren Therapien zu unterziehen. Tuberkulosekranke wurden zwangsweise in Psychiatrien eingewiesen oder sogar Opfer des Krankemordes. Die SS organisierte in mehreren Konzentrationslagern groß angelegte Menschenversuche zur Erprobung von Tuberkulosemedi-

kamenten. In dieser Studie untersucht Christine Wolters die Versuche im Konzentrationslager Sachsenhausen – die Hintergründe, das Netzwerk von Tätern, deren Biografien und die Vermarktung des Medikaments.

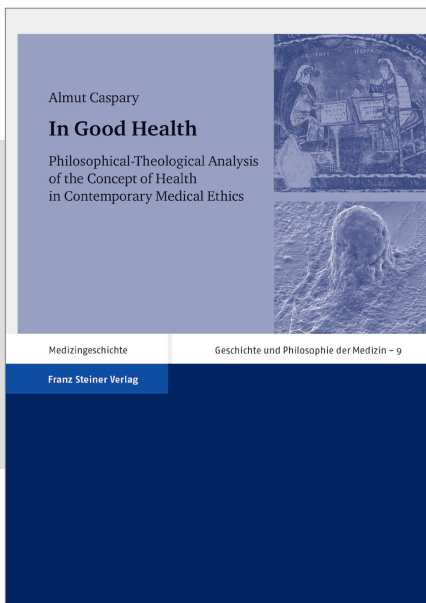
AUS DEM INHALT

Einleitung | Tuberkuloseforschung und -bekämpfung in Deutschland 1920–1945 | Tuberkulose-Experimente im Konzentrationslager Sachsenhausen | Menschenversuche und Medikamentenerprobungen im Nationalsozialismus | Anhang



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de



Almut Caspary

In Good Health

Philosophical-Theological Analysis
of the Concept of Health
in Contemporary Medical Ethics

**GESCHICHTE UND PHILOSOPHIE DER MEDIZIN –
VOL. 9**
2010. 209 pages
€ 46,-
978-3-515-09318-7 **HARDCOVER**

Health is a value-laden concept. The state of being that it designates is a fundamental human goal. As a value, the concept is normative, governing both clinical practice and the therapeutic treatment developed by medical research. Also, the promise of health plays a pivotal role in health-policy discourse. Almut Caspary considers philosophical and theological concepts of health in the context of its practical significance, both in the past and today. This conceptual analysis culminates in a preliminary sketch of a concept of health; focusing on the stem-cell debate, it offers a discriminating approach to contemporary ethical problems in medicine.

CONTENTS

Acknowledgements | Introduction | Illustrating the normative function of health: UK stem cell policies | Conceptualising health (1): Early philosophical and theological reflections | Conceptualising health (2): Augustine on health and healing | Conceptualising health (3): The Anglo-American philosophical debate | Conclusions for contemporary medicine | Selected Bibliography | Index



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de

Backlist

BAND 8

Andreas Frewer / Bernhard Bremberger / Günther Siedbürger (Hg.)

Der „Ausländereinsatz“ im

Gesundheitswesen (1939–1945)

Historische und ethische Probleme der NS-Medizin

2009. 285 Seiten mit 6 s/w-Abbildungen

€ 51,-

978-3-515-09201-2 **GEBUNDEN**

BAND 7 (VERGRIFFEN)

Florian Bruns

Medizineethik im Nationalsozialismus

Entwicklungen und Protagonisten in Berlin

(1939–1945)

2009. 225 Seiten mit 21–s/w Abbildungen und

4 Tabellen

GEBUNDEN

BAND 6

Daniel Schäfer / Andreas Frewer / Eberhard Schockenhoff / Verena Wetzstein (Hg.)

Gesundheitskonzepte im Wandel

Geschichte, Ethik und Gesellschaft

2008. 308 Seiten mit 28 s/w-Abbildungen

€ 51,-

978-3-515-09076-6 **GEBUNDEN**

BAND 5

Brigitte Lohff / Hinderk Conrads

From Berlin to New York

Life and work of the almost forgotten German-

Jewish biochemist Carl Neuberg (1877–1956)

2007. 294 pages, 16 plates with

29 b/w illustrations

€ 47,-

978-3-515-09062-9 **HARDCOVER**

BAND 4

Hinderk Conrads / Brigitte Lohff

Carl Neuberg – Biochemie, Politik und Geschichte

Lebenswege und Werk eines fast verdrängten Forschers

2006. 221 Seiten mit 28 s/w-Abbildungen auf

16 Tafeln

€ 47,-

978-3-515-08894-7 **GEBUNDEN**

BAND 3

Martin Mattulat

Medizineethik in historischer Perspektive

Zum Wandel ärztlicher Moralkonzepte im Werk von

Georg Benno Gruber (1884–1977)

2007. 187 Seiten mit 23 s/w-Abbildungen

€ 39,-

978-3-515-08863-3 **GEBUNDEN**

BAND 2

Ulf Schmidt / Andreas Frewer (Hg.)

History and Theory of Human

Experimentation

The Declaration of Helsinki and Modern Medical Ethics

2007. 370 pages with 10 b/w illustrations and

1 table

€ 56,-

978-3-515-08862-6 **HARDCOVER**

BAND 1

Frank Stahnisch / Florian Steger (Hg.)

Medizin, Geschichte und Geschlecht

Körperhistorische Rekonstruktionen von

Identitäten und Differenzen

2005. 318 Seiten mit 35 Abbildungen auf

18 Tafeln

€ 49,-

978-3-515-08564-9 **GEBUNDEN**

Bestellschein

Ex.	à €
Ex.	à €
Ex.	à €
Ex.	à €
Ex.	à €

Absender:

Name / Vorname

Adresse

Zahlungsart:

Rechnung

Innerhalb Deutschlands liegt die Rechnung der Lieferung bei. Lieferung ins Ausland gegen Vorabrechnung.

KREDITKARTE

MasterCard

Visa

[...][...][...][...][...][...][...][...][...][...]
Karten-Nr.

[...][...][...]
Prüfziffer

[...][...]/[...][...][...][...]
Gültigkeit

Ort / Datum

Unterschrift Karteninhaber

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Alle Preise inklusive MwSt. [D], sofern nicht anders angegeben. Lieferung erfolgt versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Lieferung ins Ausland zuzüglich Versandkostenpauschale von € 7,95 pro Versandstück. E-Books sind als PDF online zum Download erhältlich unter elibrary.steiner-verlag.de. Wir sind berechtigt, Ihnen Informationen über Waren und Dienstleistungen, die den von Ihnen in Anspruch genommenen ähneln, zuzusenden. Dieser Verwendung können Sie jederzeit per E-Mail an service@steiner-verlag.de widersprechen, ohne dass Ihnen andere Kosten als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

Widerrufsrecht: Als Verbraucher haben Sie das Recht, diesen Vertrag ohne Angabe von Gründen binnen 14 Tagen ab Erhalt der Ware zu widerrufen. Die Kosten der Rücksendung trägt der Verlag. Ein Widerrufsrecht für elektronische Datenträger besteht nicht, wenn die Versiegelung der Verpackung entfernt wurde. Sämtliche Informationen zu Ihrem gesetzlichen Widerrufsrecht, unseren AGB und Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.steiner-verlag.de. Gerne senden wir Ihnen diese Informationen auf Ihren Wunsch zu. Bitte rufen Sie uns an unter Tel. 0711 2582-341.

Datum / Unterschrift

Franz Steiner Verlag GmbH | Birkenwaldstr. 44 | D – 70191 Stuttgart
Telefon: 0711 2582-0 | Fax: 0711 2582-390
Internet: www.steiner-verlag.de | E-Mail: service@steiner-verlag.de

www.steiner-verlag.de
service@steiner-verlag.de
Birkenwaldstraße 44
70191 Stuttgart
Telefon: 0711 2582-450
Fax: 0711 2582-408

Franz Steiner Verlag

